

Für das spezielle Ohrimplantat fehlen noch mehr als 6000 Euro

Verein aus St. Katharinen will 18 Monate altem Dithira aus Sri Lanka helfen

ST. KATHARINEN. Die Eltern von Dithira bitten, unterstützt von der Sri-Lanka-Kinderhilfe St. Katharinen, um Hilfe für ihren Sohn, der seit Geburt auf beiden Ohren taub ist. Fachärzte des Inselstaates haben die Versorgung mit einem „Cochlea Implantat“ vorgeschlagen. Hierbei handelt es sich um eine Innenohrprothese für gehörlose Kinder oder Erwachsene, denen herkömmliche Geräte keinen Nutzen bringen. Mithilfe dieses Systems können Sprache und Töne wieder wahrgenommen werden.

Eine mit dem Leistungsspektrum der deutschen Krankenkassen vergleichbare medizinische Versorgung gibt es in Sri Lanka nicht. Die Kos-

ten für ein solches Hilfsmittel haben Betroffene daher selbst zu tragen. Obwohl die Eltern von Dithira alle eigenen Möglichkeiten ausgeschöpft, in der Heimat nach Hilfsmöglichkeiten gesucht und sogar eine Hypothek auf ihr Haus aufgenommen haben, fehlt für die Versorgung ihres Kindes mit den Implantaten noch ein Betrag von mindestens 6000 Euro.

Der ehrenamtliche Verein wird in Sri Lanka durch Notare vertreten. Diese haben die von der Familie vorgelegten Unterlagen (Personenstandsunterlagen, medizinische Unterlagen und Bescheinigungen der behandelnden Ärzte, Verdienstbescheinigung der Eltern, Kostenauf-

stellung) geprüft. Nach ausführlicher Beratung im Vereinsvorstand bittet die Kinderhilfe um eine Spende für dieses Projekt. Ein Spendenkonto unter Angabe des Verwendungszwecks „Hilfe 2009“ ist bei der Raiffeisenbank Neustadt eG (BLZ 570 692 38) eingerichtet, die Kontonummer lautet 207 992. Geldgeber erhalten eine Zuwendungsbestätigung über die Spendenhöhe, denn alle Zahlungen (Mitgliedsbeiträge, Patengelder, Spenden) sind steuerbegünstigt.

■ Weitere Infos bei Wilfried Schützeichel, Tel. 02645/4290, E-Mail info@SriLanka-Kinderhilfe.de oder SriLanka-Kinderhilfe@web.de



Der kleine Dithira ist taub, ein „Cochlea Implantat“ könnte sein Handicap aber lindern. Seine Familie kann die entsprechende Operation allerdings nicht bezahlen, daher bittet der Verein Sri Lanka-Kinderhilfe um Spenden.